
Sitzungsunterlagen vom 25.02.2016

Erstellt am 22. Februar 2016 von Marius Walther.

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Protokoll des StuRa-Plenum vom 04.02.2016	3
1.2. Ausschreibungen	3
2. Protokolle	4
2.1. GF-Protokoll vom 25.01.16	4
2.2. GF-Protokoll vom 01.02.16	4
2.3. GF-Protokoll vom 08.02.16	4
2.4. GF-Protokoll vom 15.02.16	4
3. Berichte	5
3.1. Quartalsbericht LuSt	5
3.2. Quartalsbericht HoPo	5
3.3. Quartalsbericht 4/2015	5
4. Wahlen und Entsendungen	6
5. 16/022 Erhöhung Freibetrag nach §3 Abs. 4 Satz 2 Härtefallordnung	10
6. FA 16/023 AEGEE-Dresden Mitgliederwochenende	11
7. Antrag 16/018 Verhandlung mit TeilAuto	12
8. Finanzantrag 15/106 KFZ	13
9. Finanzantrag 16/012 Mischpult StuRa-Ausleihe	15
10. Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 1. und 2. Lesung	16
11. Geschlossene Sitzung	17

12. Antrag 16/024 Neue Farbe für den StuRa	18
13. Sonstiges	19
A. Anhang	20
A.1. Protokoll der Geschäftsführung	21
A.2. AEGEE-Dresden Mitgliederwochenende	32
A.3. Quartalsberichte	33
A.4. Vorschläge zur Ordnungsänderung	39
A.5. Ausschreibungen	44

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Protokoll des StuRa-Plenum vom 04.02.2016

Wurde leider auf Grund der Kernprüfungszeit noch nicht zu Ende überarbeitet.

1.2. Ausschreibungen

- 5 *Alle Posten der Exekutive sind für den 01.04.16 ausgeschrieben. Die Posten der Mitglieder des Landessprecherinnenrat der Konferenz Sächsischer Studentenschaften (KSS) sind seit der letzten Sitzung ausgeschrieben. Außerdem ist der Förderausschuss weiterhin ausgeschrieben.*

2. Protokolle

2.1. GF-Protokoll vom 25.01.16

Siehe Anhang.

2.2. GF-Protokoll vom 01.02.16

5 *Siehe Anhang.*

2.3. GF-Protokoll vom 08.02.16

Siehe Anhang.

2.4. GF-Protokoll vom 15.02.16

Siehe Anhang.

3. Berichte

3.1. Quartalsbericht LuSt

Siehe Anhang.

3.2. Quartalsbericht HoPo

- 5 *Die Berichte der Quartale 2 und 4 lagen bei der Erstellung der Sitzungsunterlagen nicht vor.*

3.3. Quartalsbericht 4/2015

3.3.1. Personal

Der Bericht des Bereich Personal lag bei der Erstellung der Sitzungsunterlagen nicht vor.

4. Wahlen und Entsendungen

Antragsteller: Robert Hoppermann

angestrebter Tätigkeitsbereich: Vertreter im LSR der KSS

5

Begründung

Ein Jahr ist ins Land gezogen und ich möchte mich erneut wählen lassen. Das Arbeits- und Sitzungsklima ist mittlerweile sehr gut, daher würde ich mich freuen mich noch ein Jahr einbringen zu dürfen. Für Fragen stehe auf der Sitzung gerne zur Verfügung.

10

Antragsteller: Martin Kefler

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Internet

15

Begründung

Liebes Plenum,

Ich begleite die Arbeit des Referates Internet schon über ein Jahr. Ich möchte als Referent die Umstellung der Homepage und die Entwicklung des Referates vorantreiben.

Mit freundlichen Grüßen

20

Antragsteller: Jessica Rupf

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referentin Studieren mit Kind

25

Begründung

Ich kandidiere nun zum zweiten Mal für das Amt der Referentin Studieren mit Kind. Kurz ein paar Sätze zu meiner Person: Ich studiere im 1.Semester Master Sozialpädagogik. Im StuRa aktiv bin ich seit 2013: Zuerst im Plenum und Mitarbeiterin im Referat Soziales, dann zwei Jahre Geschäftsführerin und seit April 2015 Referentin Studieren mit Kind. Für die neue Legislatur habe ich mir vor allem die Weiterarbeit an einer Broschüre oder Homepage mit jeder Menge Infos rund um das Thema Studieren mit Kind geplant. Ich freue mich auf eure Fragen

30

Antragsteller: Daniel Förster

35

angestrebter Tätigkeitsbereich: Geschäftsführer Personal

Begründung

Ich habe in dem letzten Jahr und in der Amtszeit als GF Personal, mich sehr gut in die Arbeit im StuRa und des Personals einarbeiten können. Ich werde vom Personal akzeptiert und bekomme immer alles um die Ohren gehauen. Somit bin ich Hauptansprechperson des Personal. Ich arbeite zur Zeit am Personalkonzept und würde mich freuen wenn ich das federführend weiter ausarbeiten kann. Ich stelle den Antrag für den 25.02. da ich zur nächsten Sitzung am 17.03. aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein kann. Fragen zu meiner Arbeitsweise und was ich noch so vorhabe stehe ich zu jeder Zeit gern zur Verfügung.

45

Antragsteller: Sascha Schramm

angestrebter Tätigkeitsbereich: Wahl zum Referenten Soziales

5 **Begründung**

Ich würde meine bisherige Arbeit gern weiterführen. Insbesondere die vielfältigen Beratungen, die Bearbeitung der Härtefälle und was sonst noch so im Bereich Soziales anfällt. In der nächsten Legislatur werden wir auch vertieft das Konzept zur Beratung von Studenten mit Problemen im Studium evaluieren und auf eventuelle Schwachstellen überprüfen.

10 Ich bin am 25.02.16 nicht da deswegen würde Ich um eine Vertagung bitten.

Antragsteller: Jasmin Usainov

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Lehre und Studium

15

Begründung

Ich wurde angefragt, ob ich mir Beratungen bei LuSt vorstellen könnte. Nach Gesprächen mit dem GF und einer ausführlichen Einarbeitung komme ich zu dem Schluss, dass ich sehr gern Beratungen durchführen möchte. In meiner bisherigen Tätigkeit habe ich dies bereits auf Instituts- und Fakultätsebene kommissarisch gemacht und sehe mich in der Lage, Studis kompetent weiterzuhelfen. Neben vielerlei
20 anderem bin ich auch Mitglied im Prüfungsausschuss M.A. PhF und in Studienkommissionen habe ich gelernt, mit Studienordnung und ähnlichen Papieren umzugehen. Meine Referatsarbeit soll sich ausschließlich auf das Anbieten einer Sprechstunde beziehen. Ich danke dem Plenum für sein Vertrauen.

25 **Antragsteller:** Sven Herdes

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Service und Förderpolitik

Begründung

30 Meine Name ist Sven Herdes und ich möchte gerne Referent für Service und Förderpolitik bleiben. Ich bin seit November 2015 Referent. In der bisherigen Zeit seit meiner Wahl habe ich mich eingearbeitet und erste Beratungen durchgeführt. Ich würde gerne diese Arbeit fortsetzen. Dazu möchte ich meine Erste Bewerbung zitieren da diese noch in diesen Punkten aktuell ist:

35 "Mein Ziel ist es dieses Referat wieder zu aktivieren und seine Möglichkeiten die Sitzungen des StuRa, des Föderausschusses, und der GF möglichst zu vereinfachen indem sie gut ausgefüllte Finanzanträge bekommen. Dazu werde ich Beratungsgespräche führen und die Antragssteller bei der Vorbereitung unterstützen. Außerdem möchte ich die Angebote der Serviceleistung aktuell halten und bündeln."

'Ssobald ich mich eingearbeitet habe werde ich außerdem eine Modernisierung des Referates anstreben da das Auftreten des Referates teilweise veraltet wirkt.'

40 Die Modernisierung des Referates wird einer der nächsten Große Schritte sein. Dazu wird vermutlich eine Umbenennung und eine Aktualisierung der Aufgabenbeschreibung auf euch als Plenum zukommen.

Für Fragen werde ich auf der Sitzung persönlich beantworten.

Antragsteller: Sandra Decker

45

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Studieren mit Kind

Begründung

5 Ich bin ab April wieder Student und habe in den nächsten Monaten freie Kapazitäten, um die Referentin Jessica Rupf bei Recherchetätigkeiten, z.B. für die geplante Broschüre "Üni mit Kind", zu unterstützen. Mit Jessica wurde schon Rücksprache gehalten. Rück- und Nachfragen werde ich am Donnerstag gerne persönlich auf der Sitzung beantworten.

Mit freundlichen Grüßen.

10 *Anmerkung des Sitzungsvorstand: Der Antrag ist mit Vorbehalt aufgenommen, da Sandra zum jetzigen Zeitpunkt keine Studentin ist und damit nicht antragsberechtigt. Damit wir den Antrag behandeln können, muss dies per GO-Antrag ermöglicht werden, laut Grundordnung ist dies möglich.*

Antragsteller: Matthias Zagermann

15

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Datenschutz

Begründung

Hallo Leute,

20 hiermit kandidiere ich für den Posten des Referenten Datenschutzes, um die in meiner Bewerbung Dezember 2015 skizzierten Maßnahmen und Ziele weiter umzusetzen.

Antragsteller: Robert Georges

25 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Geschäftsführer Finanzen

Begründung

Liebe Plenum,

30 hiermit möchte ich mich für eine weitere Amtszeit (01.04.2016-31.03.2017) als Geschäftsführer Finanzen zur Wahl stellen. Bereits seit dem 26.02.2015 bin ich in diesem Amt und habe daher schon einiges an Erfahrungen sammeln können. Das Hauptaugenmerk in der letzten Amtszeit lag dabei auf dem dringend notwendigen Abbau überfälliger Finanzprüfungen der FSRe, sowie der Konzeptionierung eines regelmäßigen Finanzer-Workshops. Zudem sollen die Quartalsberichte aus dem GB Inneres wieder regelmäßiger erscheinen. Eine geplante Überarbeitung des "Kleinen Fachschafers - Finanzen" konnte
35 aus Mangel an zeitlichen und personellen Ressourcen dagegen noch nicht angegangen werden. Für die kommende Amtszeit sind die zeitnahe Erstellung des Haushaltsplanes 16/17, die Erstellung des Jahresabschlussberichtes für das Wirtschaftsjahr 15/16 sowie die Konsolidierung der Finanzer-Schulungen (Etablierung eines regelmäßigen Workshop-Turnus, Entwicklung von Checklisten und Bereitstellung von Unterlagen) geplant. Des Weiteren bestehen Überlegungen zu Änderungen der Finanzordnung,
40 z.B. im Hinblick auf eine einheitliche Abschreibungspraxis und Pfandrechnung, wobei u.a. auch Anmerkungen der FSR-Finanzer und die Erfahrungen aus den Finanzprüfungen zu den gängigen Fehlerquellen und Ursachen von Missverständnissen, einfließen sollen. Ebenso ist beabsichtigt, die derzeitige Verteilung der Fachschaftsbeiträge in Pro-Kopf-Beitrag und Sockelbeitrag zu prüfen und ggf. nachzujustieren.

45 Bei weiteren Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

Antragsteller: Jan-Malte Jacobsen

angestrebter Tätigkeitsbereich: Geschäftsführer Hochschulpolitik

5 **Begründung**

Hiermit möchte ich mich erneut auf den Posten des Geschäftsführers für Hochschulpolitik bewerben. Ich bekleide dieses Amt jetzt seit etwas mehr als einem Jahr und würde mich sehr freuen für ein weiteres Jahr gewählt zu werden. Wir haben im letzten Jahr einige Projekte angestoßen, die ich gerne noch abschließen würde. Außerdem stehen in diesem Jahr einige wichtige politische Entscheidungen an, die der StuRa begleiten sollte. Als Beispiele seien hier der Hochschulentwicklungsplan und die neuen Zuschussvereinbarungen genannt. Ich denke auch, dass ich durch meine Tätigkeit als studentischer Senator einige Synergien nutzen kann.

15 **Antragsteller:** Jan-Malte Jacobsen

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im LSR der KSS

Begründung

20 Gleichzeitig möchte ich mich auch erneut auf den frei werdenden Platz für den LSR bewerben. Auch auf den LSR-Sitzungen war ich im letzten Jahr regelmäßig und würde den Job gerne ein weiteres Jahr machen.

Für Fragen stehe ich natürlich auf der Sitzung zur Verfügung.

5. 16/022 Erhöhung Freibetrag nach §3 Abs. 4 Satz 2 Härtefallordnung

Antragsteller: Jessica Rupf, Sascha Schramm

5 Antragstext

Der Freibetrag nach §3 Abs. 4 Satz 2 Härtefallordnung soll von aktuell 320 € auf 340 € angehoben werden. Der neue Freibetrag soll bereits für die Anträge für das SoSe 2016 in Kraft treten.

Begründung

- 10 Laut Ordnung ist dafür ein Beschluss mit einfacher Mehrheit notwendig, da die Ordnung als solche hierfür nicht geändert wird. Der neue Freibetrag wird nach Beschluss durch das Plenum auf der Homepage veröffentlicht und so umgesetzt. Bei Beschluss am am 25.2. soll der neue Freibetrag bereits für das SoSe 2016 gelten. Bei späterem Beschluss muss die Änderung des Freibetrages ggf. auf das WiSe verschoben werden.

6. FA 16/023 AEGEE-Dresden Mitgliederwochenende

Antragsteller: Nadja Baumert (AEGEE-Dresden)

Antragstext

5 *Siehe Anhang.*

Begründung

Erfolgt mündlich.

7. Antrag 16/018 Verhandlung mit TeilAuto

Antragsteller: David Färber (Referent Mobilität)

Antragstext

- 5 Das Referat Mobilität wird beauftragt mit teilAuto in Verhandlung zu treten mit der Zielstellung die Nutzung von teilAuto auf Basis der Geschäftskundenkonditionen mindestens für StuRa und FSRe zu ermöglichen.

Begründung

- 10 Erfolgt mündlich.

8. Finanzantrag 15/106 KFZ

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt sich ein KFZ für maximal 50.000 €anzuschaffen.

Das KFZ muss folgenden Anforderungen genügen:

- 1.) Personentransport von min. 6 Personen
- 2.) Transport von StuRa-Equipment, Zeltkiste mit einer Länge von 2,30m
- 3.) Sitze müssen einfach und für jedermann ausbaubar sein
- 10 4.) benötigte Führerscheinklasse B

Das KFZ soll folgende Ausstattung haben:

- A) Airbags, so viele wie möglich
- B) Parksensoren, vorn und hinten
- C) Navigation
- 15 D) Klimaanlage, auch für Mitfahrer
- E) Ersatzrad
- F) Versorgung mit 220V im Fahrgastraum
- G) Diesel
- H) min. 100 PS
- 20 I) abnehmbare Anhängerkupplung

Folgende Unterlagen müssen erstellt und durch das Plenum abgestimmt werden:

- I.) Ausleihrichtlinie
- II.) Nutzungsrichtlinie
- 25 III.) Übergabeprotokoll
- IV.) KFZ-Akte

Begründung

- 1.) Das KFZ soll für FSR'e auch für Fahrten zu Fachschaftentagungen genutzt werden. Umso mehr
30 Personen damit transportiert werden können um so besser.
- 2.) Material welches beim StuRa ausgeliehen werden kann soll auch mit den Mitteln des StuRa transportiert werden. Wenn also eine StuRa-Veranstaltung ist, bei der die Soundanlage benötigt wird soll diese auch mit einer Fahrt transportiert werden, oder wenn der Pavillion benötigt wird ist es wichtig das die Kiste mit dem Gestänge in das Auto passt.
- 35 3.) Wir können es nicht gewährleisten, dass immer zwei kräftige Personen zum Umbau vor oder nach der Ausleihe zur Verfügung stehen, deshalb sollen die Sitze so einfach wie möglich ausbaubar sein, so dass entweder eine Person oder auch zwei nicht so starke Personen diese ausbauen können.
- 4.) Die Führerscheinklasse B sollte das Maximale sein, nicht jeder Student hat einen Führerschein für Anhänger(BE) oder sogar einen LKW-Führerschein(C/CE), da aber gerade sehr viele Studenten auch
40 die Möglichkeit haben sollen das KFZ leihen zu können sollte das Fahrzeug mit B-Führerschein fahrbar sein

- A) Sicherheit geht vor, nicht jede Marke hat serienmäßig Aibags bei Beifahrer und Mitfahrer, da mir das aber äußerst wichtig ist sollte das KFZ auch so viele Airbags haben wie es möglich ist.
- B) Da das KFZ ein Bus/Transporter wird und nicht jeder die Größe gewohnt ist sollte aus Schutz und Sicherheit eine Einparkhilfe vorhanden sein. Als Mindestes sollten Piep-Parksensoren eingebaut sein.
5 Über eine Rückfahrkamera oder sogar einen Einparkassistenten kann man reden.
- C) Ich selbst bin ein Freund von Straßenkarten, doch heutzutage wird viel mit Handy navigiert. Für die bessere Bedienung und evtl. Stauupdates ect. sollte ein eingebaute Navigationsgerät mit eingebaut sein.
- D) Für die bessere Beheizung im Winter oder eine angenehme Temperatur im Sommer sollte darauf
10 geachtet werden, dass die eingebaute Klimaanlage auch für die Mitfahrer gedacht ist.
- E) Sollte es zu einem Unfall kommen, oder man eine Bordsteinkante zu schnell genommen worden sein, kann es passieren, das der Reifen nicht nur platt ist sondern auch die Felge verbeult ist. Eine Notreperatur via Reperaturspray ist dann unsinnig, außerdem ist dann die wiederverwendung des Reifen nicht möglich.
- 15 F) Für den Anschluß von PC's oder anderem sollte eine Versorgung mit 220V Bordstrom möglich sein, so können bei längeren Fahrten Laptops wieder aufgeladen werden.
- G) Diesel ist die bevorzugte Wahl bei Fahrzeugen die auch lange Wege vor sich haben. Die Laufleistung eines Dieselfahrzeuges ist höher als bei Benzinmotoren.
- H) Die PS Zahl sollte möglichst höher als 100 sein, da man viel Material und Personen transportiert
20 werden müssen.
- I) Es war der Wunsch einiger eine Anhängerkupplung mit einzuplanen, ich bin der Meinung wenn dann soll sie abnehmbar sein, da sie beim Be- und Entladen störend sein kann.
- I.) Da es eine sehr spezielle Anschaffung ist und es bestimmte Ausleihkreise geben soll muss eine spezielle Richtlinie zur Ausleihe geschrieben werden
- 25 II.) Die Nutzungsrichtlinie soll die StVO enthalten und bestimmte Sachen mehr enthalten.
- III.) Für das KFZ ist das momentane Übergabe-/Ausleihprotokoll nicht sinnvoll, daher sollte ein spezielles Formular für das Auto erstellt werden.
- IV.) Für das KFZ soll eine Akte mit Fotos erstellt und geführt werden, Inhalt soll auch sein, ein monatlicher Auszug aus den Ausleihen, Aufnahme von Schäden.

9. Finanzantrag 16/012 Mischpult StuRa-Ausleihe

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschliesst sich ein neues Mischpult mit dazu gehörigen Gehäuse für 600 € zu kaufen.

Begründung

Die neue Anlage ist da und beim Testen ist aufgefallen, dass zwei Kanäle unseres Mischpultes defekt sind. folgende vier Mischpulte stehen zur Auswahl:

- 10
- Soundcraft EFX 12 http://www.thomann.de/de/soundcraft_efx_12.htm
 - Allen & Heath ZED60-14FX http://www.thomann.de/de/allenheath_zed60_14.htm
 - Behringer Xenyx X2442 USB http://www.thomann.de/de/behringer_xenyx_x2442_usb.htm
- 15
- Soundcraft EPM 12 http://www.thomann.de/de/soundcraft_epm_12.htm

10. Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 1. und 2. Lesung

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

5

Antragstext

Die abzustimmenden konkurrierenden Anträge sind im Anhang zu finden.

Begründung

- 10 Seit durch eine Anfrage letztes Jahr klar ist, dass Beschlüsse des StuRa, ob aus dem Plenum, der Geschäftsführung oder des Förderausschusses immer erst wirksam werden, wenn sie durch das Plenum bestätigt werden, hat eine Arbeitsgruppe 3 Vorschläge erarbeitet, um den StuRa wieder die Möglichkeit zu geben, Angelegenheiten schnell und flexibel zu lösen.

- 15 Ich beantrage daher hiermit den TOP "Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie" für die nächste Sitzung und stelle die dazu gehörigen drei konkurrierenden Anträge, wie sie im Anhang zu finden sind.

Wir werden dann die drei Vorschläge im Detail während der Sitzung vorstellen. Das Plenum kann dann entscheiden, welcher Vorschlag weiter verfolgt wird und ob dieser im Detail noch zu ändern ist. Gerade die Höchstgrenzen für die Beschlüsse finanzieller Natur sind sicherlich diskussionswürdig.

- 20 Als kurzer Überblick schon mal die grobe Richtung der drei Vorschläge:

#1: Beschlüsse der GF werden direkt wirksam

#2: Beschlüsse der GF und des Förderausschuss werden direkt wirksam

#3: der momentan Zustand, vorallem das Protokolle zuerst in der StuRa-Sitzung behandelt werden, wird in der Grundordnung festgehalten. Ansonsten ändert sich nichts.

11. Geschlossene Sitzung

12. Antrag 16/024 Neue Farbe für den StuRa

Antragsteller: Claudia Meißner

Antragstext

- 5 Der StuRa möge beschließen 850 € für neue Farbe in der StuRa-Bracke auszugeben.

Begründung

- Es werden demnächst neue Möbel für die Räume in der Baracke besorgt. Gleichzeitig wäre es schön wenn die Bracke zumindest von Innen neue Farbe bekommt, da der alte Anstrich nicht mehr wirklich schön ist (der Grüne Bunker könnte wirklich mal Grün werden). Hilfe beim anstreichen ist gerne willkommen.
- 10

Finanzaufstellung:

Weißer Farbe	450 €
Grün/Bunt	100 €
Malerzubehör	200 €
Sonstiges	100 €

13. Sonstiges

Vernetzungstreffen bei den WiWis

Beamer-Anschaffung

A. Anhang

A.1. Protokoll der Geschäftsführung

A.1.1. GF-Protokoll vom 25.01.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 25.01.2016

Anwesende: Daniel Förster (GF Personal), Claudia Meißner (GF Soziales), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik)

Gäste: Robert Hoppermann, Martin Keßler, Matthias Zagermann, Sascha Schramm, Abdalbaki Emre Yakaç, Sami Elmaci, Mohammad Alsaied, Marius Walther, Matthias Lüth, David Färber

Protokoll: Claudia Meißner

Beginn: 17:30

Ende: 19:10

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.	GF
<p>1. Anerkennung Hochschulgruppen Islamischer Hochschulbund Dresden Die Gruppe besteht aus 6 bis 7 Mitgliedern und haben sich im Dezember getroffen und über Themen und Aufgaben gesprochen. Unter anderem wollen sie Ansprechpartner für Muslime sein, die nach Dresden kommen, und mit anderen mit anderen HSGs Veranstaltungen zum Thema interreligiöser Dialog und viel mehr. Sie sind unabhängig von den in Dresden existierenden Gemeinden. Die Gruppe ist auch für Nicht-Muslime offen. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Abdalbaki
<p>Sneep Zittau Vorstellung siehe Antrag. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	GF
<p>2. ABS Vollversammlung Die Diskussions- und Arbeitskultur in dem Bündnis sind etwas anders als im StuRa. Es wurde ein Aktionsplan und eine Resolution verabschiedet. Studiengebühren an sich sind in keinem Bundesland mehr vorhanden, daher tritt das Bündnis jetzt gegen allgemeine Bildungsgebühren ein. Im Moment finanziert sich das Bündnis nur aus Rücklagen. Ein detaillierter Bericht folgt noch.</p>	Matthias L.
<p>3. Finanzordnung der Fachschaft WiWi Im Zuge der Bearbeitungen der Ordnungen sind noch ein paar Unstimmigkeiten aufgefallen, die noch behoben werden sollen. Die Änderungen sind nicht kritisch, Robert wird dazu aber noch</p>	Matthias L.

mal befragt und dann nach der 3. Lesung noch mal in der GF bestätigt.	
<p>4. Finanzantrag Display „Grüner Bunker“ Am „Grünen Bunker“ soll ein Display angebracht werden, damit die Termine angezeigt werden können. Dies ergibt sich aus dem Beschluss des Plenums zum „Grünen Bunker“. Das ganze soll mit einem RasbeeryPi bewerkstelligt werden. Dafür beantragt Matthias 320€. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Matthias Z.
<p>5. Raumantrag CampusSlam Der Veranstalter würde das AudiMax gerne mit Unterstützung des StuRas mieten. Es müsste jetzt mehr als das doppelte zahlen, als das letzte mal, als er die Veranstaltung ohne den StuRa veranstaltet hat. Wenn der StuRa seinen Stempel drunter setzt wird es wohl günstiger. Der StuRa tritt nicht als Veranstalter auf. Es geht nur um eine Unterstützung. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	GF
<p>6. AEs Asyl Daniel möchte gerne 200€ aus dem StuRa-Geld beantragen. Grund dafür ist, dass ein Helfer nicht auf der Liste für die AE stand, sich aber rechtzeitig gemeldet hat. Das Geld für die AEs sind aber alle. Sollten weitere Fälle auftreten gibt es eine Umschichtung der Mittel. Vertagt, bis Robert dazu befragt wurde.</p>	GF
<p>7. Turnustreffen und Sitzungsverschiebung Da das Turnustreffen um 17:00 im Rektorat beginnt, wird die StuRa-Sitzung auf 15:30 Uhr verschoben. Ohne Gegenrede angenommen. Themen: - Räumung Gehwege - StuRa-Renovierung - Immatrikulation von Gefürchteten - Verkehrsberuhigter Bereich auf dem Campus - SLM-Probleme (wenn man schon mal immatrikuliert war bekommt man keine neue Bewerbernummer)</p>	GF
<p>8. SuperTutor Es steht die Frage im Raum, ob der StuRa dieses Jahr wieder den Wettbewerb durchführen will. Das Geld, was der StuRa vom Rektorat dafür bekommen hat, reicht noch für einen Wettbewerb. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	GF
<p>9. Ausbildungsmesse Der Stura kann sich auf der Ausbildungsmesse am 16.04. im Dynamo-Stadium mit ausstellen dürfen. Der Stand wäre kostenlos.</p>	Sascha

Dafür wird noch personelle Unterstützung gesucht. Nähere Infos kommen später.	
<p>10. EFFATA EFFATA ist ein Projekt von Medizinstudenten, die mit Flüchtlingen Kurzfilme gedreht haben. Sie sammeln jetzt per CroudFounding Geld um das ganze an Schulen und anderen Einrichtungen vor zu stellen. Daniel würde dafür werben. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	GF
<p>11. Büroausstattung Daniel stellt die Planung der Möbel vor. Es muss noch eine genaue Zeitplanung ausgearbeitet werden, da StuRa anstreichen und Möbelumbauen noch koordiniert werden sollte.</p>	GF
<p>12. Jugendpresse Sie wollen unsere Redaktionsgröße wissen, um unsere Mitgliedbeiträge zu berechnen. Dazu könnten wir auch Presseausweise bekommen. Der StuRa ist mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit Mitglied. Malte kümmert sich drum.</p>	GF
<p>13. Burschenschaftsreader Das jetzige Referat Politische Bildung hat keine Arbeit am Reader getan. Der Referent PoB sammelt alle Materialien zusammen und besorgt den Kontakt zu dem Ursprünglichen Hauptautor.</p>	GF

A.1.2. GF-Protokoll vom 01.02.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 01.02.2016

Anwesende: Daniel Förster (GF Personal), Claudia Meißner (GF Soziales), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Robert Georges (GF Finanzen)

Gäste: Robert Hoppermann, Martin Keßler, Matthias Lüth, Robert Stein, Tobias Grundmann

Protokoll: Claudia Meißner

Beginn: 15:30

Ende: 16:15

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.	GF
<p>1. FA Bigband Es werden 1000€ für eine PA-Anlage für die Mediziner Bigband beantragt, da sie die Technik für ihre Auftritte brauchen. Viele Auftritte finden nicht statt, weil die Verstärkungstechnik am Veranstaltungsort nicht vorhanden ist. Die BigBand hat sich über die letzten 2 Jahre etabliert und gut nachgefragt. Von der Band würde die Anlage ca. 3 mal im Semester genutzt. Die StuRa-Anlage war in der letzten Zeit nicht für die BigBand nutzbar (alt und kaputt). Es gibt aber jetzt neue Boxen und ein neues Mischpult ist geplant. Antrag wurde zurückgezogen.</p>	Robert Stein
<p>2. FO FSR WiWi Es wird der GF noch eine komplette Fassung vorgelegt, bis dahin wird der TOP vertagt.</p>	Matthias L.
<p>3. Nutzung Lautsprecher Hans beantragt für die Demo „Bildung statt Rassismus“ den Erlass der Nutzungsgebühren durch den StuRa. Die Demo wird durch Schüler am 27.02. durchgeführt und wurde letztes Jahr schon durchgeführt. Hans kümmert sich um die Abwicklung. Der Lauti wird mit einem großen StuRa-Banner versehen. Das Motto „Bildung statt Rassismus“ ist ja nicht nur auf Schüler begrenzt.</p>	GF
<p>4. Bürostühle Es sind 3 Bürostühle zum Testsitzen da. 2 davon stehen im Service-Büro und einer im Soziales-Büro. Sie können getestet werden.</p>	GF
<p>5. Verbingungsreader</p>	GF

Sitzungsunterlagen – 25.01.2016Studentenrat der TU Dresden

<p>Der alte Verantwortliche hat sich bereiterklärt den Reader fertig zu bearbeiten bzw. neu zu machen. Das wäre aber erst ab März möglich. Malte würde sich erst noch einmal mit ihm treffen. Ob und wie das ganze weitergeführt wird, soll das Plenum entscheiden.</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

A.1.3. GF-Protokoll vom 08.02.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 22.02.2016

<p>Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Claudia Meißner (GF Soziales), Daniel Förster (GF Personal)</p> <p>Gäste: Matthias Zagermann, Matthias Lüth, Robert Hoppermann, Jasmin Usianov, Alexandra Schröder</p> <p>Protokoll: Claudia Meißner</p> <p>Beginn: 17:30 Uhr</p> <p>Ende: 18:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. E-Mailaccount Jasmin hätte gerne einen StuRa-E-Mailaccount, da sie sich ins Referat Lust entsenden lassen möchte, im Referat QE ist und dann über die Mail Beratungen abhalten möchte Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Jasmin
<p>2. FA Klausurtagung Integrale Das Integrale-Team beantragt 250€ für die Übernachtung auf der Klausurtagung. Das Essen und alles andere wird von den Teilnehmern der Klausurtagung getragen. Robert beantragt eine Erhöhung auf 270€, damit alle evtl. entstehenden Nebenkosten gedeckt sind. Wird vom Antragsteller übernommen. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Alexandra
<p>3. FA QE (Programmakkreditierungsseminar) Jasmin beantragt 87,40€ um zum Programmakkreditierungsseminar nach Bayreuth zu fahren. Das Seminar beschäftigt sich mit den den Akkreditierungsverfahren zur Qualitätskontrolle in Studiengängen. Sie wurde darüber aufgeklärt, dass sie mit der Kombination Semesterticket und Bayernticket auch ans Ziel kommt und das zu einem günstigeren Preis. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Jasmin
<p>4. EXCHANGE Matthias möchte gerne mit dem ZIH in Verhandlungen über einen EXCHANGE-Server (unter anderem für die Mails) treten, damit wir für die Accounts Zertifikate bekommen können. Dies ist im Moment aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Das einrichten neuer Konten würde dann über das ZIH laufen. Der Arbeitsauftrag wird an Matthias erteilt.</p>	Matthias Z.

<p>5. Verleih Tischtennismaterial Das Tischtennismaterial wird gegen Abgabe des Studentenausweises zu den Öffnungszeiten des Service-Büros ausgeliehen. Es wird beobachtet, wie hoch der Verlust an Tischtennisbällen ist. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	GF
<p>6. Raum 18 (Grüner Bunker) Matthias würde vorschlagen den Antrag von letzter Woche zurück zu nehmen, damit sich alle betroffenen Parteien sich mal an einen Tisch setzen und das Problem mit dem Schloss reden können. Das ganze wird noch mal in der Plenumsitzung behandelt.</p>	Matthias L.
<p>7. UniTag Frau Hartenhauer hätte gerne eine Aussage zu dem benötigten Material für den UniTag. Wir brauchen 2 Tische, 3 Aufsteller, 5 Stühle und einen Stromanschluss für die Zuckerwattemaschine (230V, 300W). Claudia kümmert sich darum.</p>	GF
<p>8. Protokolle Die noch zu bearbeitenden Protokolle wurden entsprechend angepasst.</p>	

A.1.4. GF-Protokoll vom 15.02.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der geschlossenen GF-Sitzung vom 15.02.2016

<p>Anwesende: Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales)</p> <p>Gäste: Matthias Zagermann (RF Datenschutz), Robert Hoppermann (RF Hochschulpolitik), Matthias Lüth (RF Struktur), Martin Keßler (RF Internet), Sascha Schramm (RF Soziales), Benjamin Zerche (ERASMUS-Initiative)</p> <p>Protokoll: Jan-Malte Jacobsen</p> <p>Beginn: 17:30 Uhr</p> <p>Ende: 18:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p> <p>1. Protokolle keine Anmerkungen zu den noch nicht beschlossenen Protokollen</p> <p>2. FA Erasmusinitiative Die Erasmus-Initiative, vertreten durch Benjamin Zerche, beantragt 190€ für die Teilnahme am Annual General Meeting in Warschau (Antragstext siehe Anhang). In den letzten Jahren hat der StuRa dies bereits gefördert. ohne Gegenrede angenommen</p> <p>3. UfaTa @ StuRa Matthias Lüth beantragt die Einrichtung der Emailadresse „ufata@stura.tu-dresden.de“ für die Anmeldung der UfaTa. Da der StuRa nur personalisierte Postfächer verwendet kann kein neues Postfach erstellt werden. Jedoch kann eine Weiterleitung eingerichtet werden. Die Weiterleitung wird auf das Postfach von Matthias Lüth geschaltet. ohne Gegenrede angenommen</p> <p>4. Zimmer 18 In die Tür des Zimmers 18 („Grüner Bunker“) wurde ein neues Schloss eingebaut. Daher ist der Zugang derzeit nur über den Schlüsselkasten möglich. Matthias Lüth beantragt, dass das alte Schloss wieder eingesetzt wird und die Aktiven vom „Wohnzimmer“ den normalen Schlüssel bekommen um den Zugang zu gewährleisten. ohne Gegenrede angenommen</p>	<p>GF</p> <p>GF</p> <p>GF</p> <p>GF</p>

<p>5. Bonding Am 17.04.16 möchte Bonding eine Grillveranstaltung auf der HSZ-Wiese veranstalten. Die Liegenschaften möchten wissen ob wir damit einverstanden sind. Die GF sieht kein Problem damit.</p>	GF
<p>6. FA Grenzerfahrungen Sascha Schramm beantragt 100€ zur Übernahme der Teilnehmerbeiträge für 10 Personen für die Veranstaltung „Grenzerfahrungen – Denkfabriken in Sachsen“ am 07.03.2016. Teilnehmen möchten: Sascha Schramm, Andreas Spranger, Christian Prause, Martin Keßler, Jan-Malte Jacobsen, Robert Hoppermann, Claudia Meißner, Thomas Schmalfuß ohne Gegenrede angenommen</p>	GF
<p>7. IT Der Referent Internet (Martin Keßler) berichtet darüber, dass die große Firewall des ZIH eingeschaltet wurde. Darüber wurden die FSRe nicht vom StuRa informiert. In Zukunft werden derartige Informationen über den FSR-Verteiler gesendet.</p>	GF

Anhang I:

Name des Antragstellers: Benjamin Zerche

Gruppenname: ERASMUS-Initiative TU Dresden e.V.

Antragsgegenstand: Teilnahme am Annual General Meeting in Warschau

Betrag: 190€

Antragstext:

Die Erasmus-Initiative TU Dresden e.V. betreut jährlich ca. 700 internationale Studenten während ihres Studiums an der TU Dresden. Hierbei sind wir Mitglied im Erasmus Student Network (ESN), welches ein europaweiter Zusammenschluss von mehr als 490 lokalen Erasmus Initiativen ist. Durch regelmäßige nationale und internationale Treffen tauschen sich die Vereinsmitglieder der verschiedenen Hochschulen über ihre Vereinsarbeit aus und knüpfen Verbindungen. ESN ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Belgien, der von der EU unterstützt wird. Da es in Deutschland 30 ESN-Sektionen gibt, wurde ein nationaler Dachverband (auch als gemeinnütziger Verein organisiert) gegründet. Einmal im Jahr - diesmal vom 4. bis 7. April 2016- findet die internationale Hauptversammlung – das Annual General Meeting (AGM) - statt, zudem alle Sektionen angehalten sind, einen Vertreter zu schicken. Dort werden Workshops abgehalten, über neue Projekte abgestimmt und ein neuer internationaler Vorstand gewählt. Das Treffen dient auch der Vernetzung der lokalen Initiativen, der Pflege der internationalen Studentenbeziehungen sowie dem Erfahrungsaustausch. Es erlaubt so auch - durch den Austausch von Best-Practice-Ansätzen der einzelnen Sektionen - das Angebot, das die Erasmus Initiative e.V. den deutschen und

Sitzungsunterlagen – 15.02.2016

Studentenrat der TU Dresden

internationalen Studenten an der TU Dresden bietet, deutlich zu verbessern.

Um dem Mitglied der Erasmus-Initiative TU Dresden die Teilnahme am AGM zu ermöglichen, wird vom StuRa TU Dresden die Übernahme der Teilnahmegebühren beantragt.

Kostenaufstellung:

1 x 190€ - Teilnahmegebühren

190€ Gesamtsumme

Mit freundlichen Grüßen,

Benjamin Zerche

Vorstandsvorsitzender

A.2. AEGEE-Dresden Mitgliederwochenende



Finanzantrag

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Unser Mitgliederwochenende wird unter dem Motto "Together to get there" für 25 Studierende der TU stattfinden. Während dem Wochenende bieten wir Workshops zu Themen an, zu denen unsere älteren Mitglieder schon viel Erfahrung gesammelt haben und ihr Wissen an die Neuen weitergeben können, um sie zum ehrenamtlichen Engagement zu motivieren. Darunter z.B. PR, Project Management, Fundraising usw. Um die Teilnehmergebühren möglichst niedrig zu halten, brauchen wir dafür finanzielle Unterstützung.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

privat

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren? Ja

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
475 €	Unterbringung der 25 Teilnehmer
200 €	Verpflegung
104 €	Zugtickets für Teilnehmer ohne Semesterticket
40 €	Benzinkosten, um Einkäufe und Material zu transportieren
30 €	Facebook-Promotion
34 €	Material, welches nicht geliehen werden kann (Becher, Dekoration)

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
150 €	6 Euro Teilnahmebeitrag pro Person
733 €	Erhoffte StuRa-Unterstützung

Datum 22.02.2016

Unterschrift N. Baumert

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.3. Quartalsberichte

A.3.1. LuSt 2/15, 3/15, 4/15

Siehe nächste Seite.

Quartalsberichte Geschäftsbereich „Lehre und Studium“

2. Quartal

Referat Lust

Da das Referat nicht besetzt ist, werden die Aufgaben so weit möglich vom GF wahrgenommen.

Zuerst erfolgte die Einarbeitung in das Referat. Es wurde ein Seminar für „Prüfungsrecht“ besucht und das daraus erlernte Wissen während der uniweiten Fachschaftentagung an interessierte Studenten in den FSren weitergegeben. Zudem wurden die eingesendeten Unterlagen des Supertutors-Wettbewerbes gesichtet und bewertet. Daraufhin wurde zusammen mit dem zuständigen Dezernat und Integrale ein Sieger bestimmt. Die Preisvergabe erfolgte zum dies academicus. Des Weiteren wurde die Studentenschaft im Ausschuss für Hochschulzulassung vertreten. Der Weg zur Systemakkreditierung wurde zudem kritisch begleitet.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag und liegt weiterhin beim Beraten von hilfesuchende Studenten. Dies erfolgte per Email, Telefon und in persönlichen Gesprächen. Zur Lösung dieser waren auch immer wieder Gespräche mit verschiedenen Stellen der Universität notwendig. Dies gilt auch für die restlichen Quartale.

Referat Kultur

Nicht besetzt. Es gab keine Anfragen bezüglich des Themas.

Referat Sport

Es wurde ein neuer Referent gewählt und vom vorherigen Rf in die Arbeit des Referates eingewiesen.

Referat Qualitätsentwicklung

Ziele: Durchführung AG QE, Workshops voranbringen, PVT vorbereiten, Übereinkunft mit dem KASAP verhandeln und ausarbeiten, Personalakquise; Mit Semesterbeginn wurde intensiv die AG QE vorbereitet und Helfer dafür akquiriert. Workshopplanungen sind präzisiert und als Durchführungszeitraum das Wintersemester 2015/2016 festgesetzt worden. Um die Übereinkunft mit dem KASAP bezüglich der Seminare besser verhandeln zu können und das Projekt endlich zu pushen wurde innerhalb des Referats vereinbart, dass ein PVT nach Dresden geholt und von uns gestaltet wird. Dieses Vernetzungstreffen von an der Qualitätssicherung interessierten Studierenden aus ganz Deutschland bedurfte intensiver Vorbereitungen und verdrängte im 2ten und 3ten Quartal 2015 viele andere Projekte. Am 01.06.2015 wurde dann mit großem Erfolg die AG QE durchgeführt, an der etwa 35 stuStuGaKo aller Studienrichtungen teilnahmen. Das Referat konnte dadurch einigen Input für die eigene Arbeit mitnehmen und hoffentlich die Studierenden auch etwas für ihre. In Folge des Treffens gab es etliche persönliche Beratungen einzelner stuStuGaKo und auch eine regere

Teilnahme Externer an den Referatstreffen. Zur Vorbereitung des PVT und der Übereinkunft gab es ein Treffen des Referenten mit zwei Vertretern des KASAP. Daneben wurde weiterhin aktiv in den Gremien mitgearbeitet und die interne Vernetzung und mit Vertreten der Akkreditierungsagenturen gepflegt. (Protokolle der Referatstreffen April und Mai sind auf dem StuRa-Homepage-Bereich des Referats einzusehen)

3. Quartal

Referat Lust

Es gab eine Auseinandersetzung mit einigen Lehrstühlen, weil diese ihre Studenten dazu zwingen wollen, alle Recht an ihren Belegarbeiten abzugeben. Zu diesem Thema gab es Rücksprachen mit dem Rektorat, der Rechtsabteilung und mit einem Anwalt. Grundsätzlich ist es nicht gestattet, die Herausgabe von Belegarbeitsthemen an die Abgabe von Rechten zu knüpfen. Es ist jedoch in manchen Fälle möglich, vor allem wenn externe Firmen an den Arbeiten beteiligt sind.

Zudem mussten aufgrund des neuen Mindestlohns geklärt werden, welche Auswirkung dies auf die Studenten hat und welche Konsequenzen sich für die Firmen ergeben, die Praktika ausgeben. Dem entsprechend gab es vor allem mit den Fakultäten Gespräche, bei den ein Fachpraktikum normaler Bestandteil des Studiums ist.

Referat Kultur

Nicht besetzt. Es gab keine Anfragen bezüglich des Themas.

Referat Qualitätsentwicklung

Ziele: Vorbereitung PVT, Ausarbeitung Übereinkunft mit dem KASAP, Beobachtung der Bolognafolgekongferenz in Yerevan, Vorbereitung Workshops; Die meiste Zeit wurde von der Vorbereitung des PVT in Anspruch genommen, dass vom 31.07. bis 02.08.2015 dann auch in Dresden stattgefunden hat. Dafür halfen viele Personen aus dem StuRa mit, dafür herzlichen Dank noch einmal aus dem Referat und es war auch ein Erfolg. Zitat aus dem Kurzbericht des KASAP zum PVT: „Wir bedanken uns bei allen PVT-Teilnehmer*innen für die konstruktive Beteiligung und insbesondere den ausrichtenden Dresdner*innen für die tolle Organisation und die schöne Atmosphäre.“ Von den vom StuRa beantragten 4000€ für die Durchführung wurden lediglich 1311,98€ verbraucht und 300€, die von der KSS beantragt worden sind. Genaue Abrechnung befindet sich im Anhang. Die Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei den Seminaren konnte jedoch durch die intensive Arbeit auf dem PVT und auch in der Vorbereitung nicht entscheiden voran gebracht werden. Das lag auch daran, dass die versprochene Zuarbeit in Form eines Vorschlags durch den KASAP leider unbrauchbar gewesen ist (wer dieses nutzlose Dokument sehen möchte, kann sich vertrauensvoll an den Referenten wenden). Neben dem PVT fand in Yerevan eine Bolognafolgekongferenz statt, deren Abschlusskommunique durch das Referat übersetzt wurde, um es allen interessierten Studierenden leichter zugänglich zu machen (zu finden auf dem StuRa-Homepage-Bereich des Referats). Die Personalakquise lief leider nicht wie erwünscht und das anfängliche Engagement vieler Interessierter, die auch beim PVT mithalfen oder als Vertreter ihrer Fachrichtungen anwesend waren, verstetigte sich nicht für das Referat. Durch die intensive Arbeit für das PVT war auch ein Einbruch an Aktivität danach zu verzeichnen. Das betrifft allerdings nur die Arbeit an den Zielen und Projekten und nicht die alltägliche Arbeit in den Gremien der Beratung oder der Vernetzung.

Es fanden nach dem PVT keine Referatstreffen mehr statt (für Juni und Juli liegen leider keine Protokolle vor, es haben jedoch welche stattgefunden, die sich hauptsächlich mit der PVT-Vorbereitung befasst haben).

4. Quartal

Referat Lust

Aufgrund von Zeitmangel musste sich die Arbeit leider auf das Beraten von Studenten begrenzt werden.

Referat Kultur

Seit Dezember neu besetzt. Referent arbeitet sich in den Posten ein.

Referat Sport

Es fand die 110. Vollversammlung des allgemeinen deutschen Hochschulsportverbandes (adh) in Jena statt, an der der Referent teilnahm. Der RF nahm am Forum zum adh-Strukturprozess, dem Parlamentarischen Teil der Vollversammlung und dem Vollversammlungsabend teil. Hinzu kamen im Vorfeld der adh-Vollversammlung Gespräche mit Juliane Böttel (Ex-Sportreferat-Mitarbeiterin und Mitglied in der Geschäftsführung des adh). Zudem organisierte der RF die Sportlehre des Universitätssportzentrums mit, wofür mehrere Gespräche und Treffen stattfanden und Finanzanträge vorbereitet und durchgeführt wurden.

Außerdem gab es Treffen mit Sportlern in den Räumlichkeiten des StuRa´s für Bestätigungen für Wettkämpfe u.Ä. .

An dieser Stelle soll darauf gewiesen werden, dass das Referat aufgrund von Mitarbeitermangel nicht allen Aufgaben nachkommen kann.

Referat Qualitätsentwicklung

Ziele: Vorbereitung Workshops; Personalakquise; Übereinkunft mit dem KASAP, Durchführung AG QE; Der bereits im 3ten Quartal eingetretene Bruch in der Arbeit an den Zielen und Projekten setzt sich leider fort und wird noch verstärkt durch den Fachpraktikumsantritt des Referenten sowie der ungünstigen Terminierung der Wahl, wodurch die Planung für den Gremieneinführungsworkshop völlig ad absurdum geführt wird. Damit werden also die Ziele Vorbereitung Workshops und Übereinkunft mit dem KASAP wieder verfehlt. Auch eine AG QE kann leider nicht organisiert werden und wird dann aufgrund der knappen Zeit zwischen neuem Jahr und Prüfungszeit erst wieder zu Beginn des SS 2016 stattfinden, allerdings noch für die „alten“ stuStuGaKo. Es kann jedoch immerhin eine neue Mitarbeiterin für das Referat gefunden werden und ein neues Mitglied für die KQSL, welches auch eingearbeitet wird. Auch die Vernetzung, die Beratung und Gremienarbeit wird weiter gewissenhaft durchgeführt.

A.4. Vorschläge zur Ordnungsänderung

A.4.1. Vorschlag 1

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Grundordnung der Studentenschaft sowie Geschäftsordnung und Förderrichtlinie des Studentenrates wie folgt zu ändern:

Grundordnung:

§ 20 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

(1)¹Die beschlussfassende Organe der Studentenschaft sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend ist.

(2)¹Beschlüsse des StuRa-Plenums und der Geschäftsführung werden, wenn von diesem nichts anderes bestimmt wird, mit der Beschlussfassung wirksam.

(3)¹Die beschlussfassenden Organe der Studentenschaft können ihre, in ihrer Amtsperiode, gefassten Beschlüsse nur mit einer höheren Mehrheit gemäß §19 Abs. 1 ändern oder aufheben; bei früheren Beschlüssen mit Ausnahme von 29 Abs. 3 genügt eine einfache Mehrheit.

(4)¹Das StuRa-Plenum kann gefasste Beschlüsse der Geschäftsführung mit Ausnahme von Finanzbeschlüssen mit einer einfachen Mehrheit ändern oder aufheben.

(5)¹Beschlüsse, die den Studentenrat finanziell über das Haushaltsjahr hinaus binden, sowie Grundordnungsänderungen bedürfen eines Beschlusses auf einer ordentlichen Sitzung.

(6)¹Beschlüsse eines beschlussfassenden Organs der Studentenschaft mit Ausnahme des StuRa-Plenums und der Geschäftsführung werden wirksam, wenn auf der folgenden, ordentlichen, beschlussfähigen Sitzung des StuRa-Plenums das Protokoll vorliegt und diesen nicht durch einen Antrag auf Neubefassung nach §10 (6) Geschäftsordnung widersprochen wird.

§ 24 a Förderausschuss

(2)¹Der Förderausschuss setzt sich aus der Geschäftsführerin Finanzen, sowie vier bis sechs weiteren, abweichend von §24 Abs.1 gewählten Mitgliedern der Studierendenschaft zusammen.

§ 27 Geschäftsführung

(3)¹Die Geschäftsführung vertritt den StuRa und setzt seine Beschlüsse um. ²Zwischen den Sitzungen des StuRa-Plenums fasst Sie nicht aufschiebbare Beschlüsse bis zu einem Wert von 5000€. ³Außerdem kann Sie Beschlüsse über Anträge der Exekutive mit einem Finanzrahmen von bis zu 350€ je Antrag fassen.

(4)¹Beschlussfassungen nach §27 (3) sind namentlich zu protokollieren.

(5)¹Aus ihrer Mitte bestimmt die Geschäftsführung eine Dienstvorgesetzte der Angestellten.

(6)¹Die Geschäftsführung ist dem StuRa zur Rechenschaft verpflichtet.

Förderrichtlinie:**§ 1 Förderausschuss**

(2)¹Der Förderausschuss bearbeitet die Anträge auf finanzielle Förderung studentischer Projekte unter Anwendung von § 33 der Finanzordnung.²Hierzu legt er eine durch einfache Mehrheit verabschiedete Beschlussvorlage dem StuRa-Plenum zur Abstimmung vor.

(3)¹Der Förderausschuss entscheidet über die Anerkennung von Hochschulgruppen gemäß der Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen.

Geschäftsordnung:**§6 Tagesordnung**

(1)¹Zu Beginn der Sitzung ist der Tagesordnungsvorschlag des Sitzungsvorstands vorzustellen und über Änderungsanträge zu beschließen.²Danach ist die Tagesordnung zu verabschieden.

(2)¹Die Tagesordnung muss ein Verzeichnis aller vor liegenden Anträge, sowie deren Zuordnung zu Tagesordnungspunkten enthalten.²Sie muss folgende Punkte vorsehen:

1. Genehmigung der vorliegenden Protokolle,
2. Abstimmung der Beschlussvorlage der Ausschüsse
3. Bericht der Geschäftsführung und Debatte des Berichts,
4. Sonstiges.

³Die Punkte 1 bis 3 dürfen nur auf ordentlichen Sitzungen behandelt werden. ⁴Die Punkte 1 und 2 sind jeweils zu Beginn einer Sitzung zu behandeln.

§10 Anträge

(6)¹Anträge auf Neubefassung dürfen nur in Fällen nach 20, Abs. 5 GrO und nur im Tagesordnungspunkt „Genehmigung der vorliegenden Protokolle“ gestellt werden.²Für sie gelten nicht die Fristen nach §5.

Begründung:

Beschlüsse können zurzeit abschließende nur durch das StuRa-Plenum erfolgen. Beschlüsse andere Gremien müssen stets durch das Plenum bestätigt werden. Um den StuRa auch zwischen den Sitzungen des Plenum handlungsfähig zu halten und gewissen wiederkehrenden Bürokratischen Aufwand vom Plenum abzuwenden, sollen die Ordnungen und Richtlinien daher dementsprechend geändert. Dadurch werden der Geschäftsführung mehr Kompetenzen als vorher zugesprochen.

Eine genauere Vorstellung der Änderungen, ihrer Intention und der Umsetzung erfolgt zur Plenumsitzung.

A.4.2. Vorschlag 2

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Grundordnung der Studentenschaft sowie Geschäftsordnung und Förderrichtlinie des Studentenrates wie folgt zu ändern:

Grundordnung:

§ 20 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

(1)¹Die beschlussfassende Organe der Studentenschaft sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend ist.

(2)¹Beschlüsse des StuRa-Plenums, des Förderausschusses und der Geschäftsführung werden, wenn von diesem nichts anderes bestimmt wird, mit der Beschlussfassung wirksam.

(3)¹Die beschlussfassenden Organe der Studentenschaft können ihre, in ihrer Amtsperiode, gefassten Beschlüsse nur mit einer höheren Mehrheit gemäß §19 Abs. 1 ändern oder aufheben; bei früheren Beschlüssen mit Ausnahme von 29 Abs. 3 genügt eine einfache Mehrheit.

(4)¹Das StuRa-Plenum kann gefasste Beschlüsse der Geschäftsführung und des Förderausschusses mit Ausnahme von Finanzbeschlüssen mit einer einfachen Mehrheit ändern oder aufheben.

(5)¹Beschlüsse, die den Studentenrat finanziell über das Haushaltsjahr hinaus binden, sowie Grundordnungsänderungen bedürfen eines Beschlusses auf einer ordentlichen Sitzung.

(5)¹Beschlüsse eines beschlussfassenden Organs der Studentenschaft mit Ausnahme des StuRa-Plenums, des Förderausschusses und der Geschäftsführung werden wirksam, wenn auf der folgenden, ordentlichen, beschlussfähigen Sitzung des StuRa-Plenums das Protokoll vorliegt und diesen nicht durch einen Antrag auf Neubefassung nach §10 (6) Geschäftsordnung widersprochen wird.

§ 27 Geschäftsführung

(3)¹Die Geschäftsführung vertritt den StuRa und setzt seine Beschlüsse um. ²Zwischen den Sitzungen des StuRa-Plenums fasst Sie nicht aufschiebbare Beschlüsse bis zu einem Wert von 5000€. ³Außerdem kann Sie Beschlüsse über Anträge der Exekutive mit einem Finanzrahmen von bis zu 350€ je Antrag fassen.

(4)¹Beschlussfassungen nach §27 (3) sind namentlich zu protokollieren.

(5)¹Aus ihrer Mitte bestimmt die Geschäftsführung eine Dienstvorgesetzte der Angestellten.

(6)¹Die Geschäftsführung ist dem StuRa zur Rechenschaft verpflichtet.

Geschäftsordnung:

§10 Anträge

(6)¹Anträge auf Neubefassung dürfen nur in Fällen nach 20, Abs. 5 GrO und nur im Tagesordnungspunkt „Genehmigung der vorliegenden Protokolle“ gestellt werden.²Für sie gelten nicht die Fristen nach §5.

Begründung:

Beschlüsse können zurzeit abschließende nur durch das StuRa-Plenum erfolgen. Beschlüsse andere Gremien müssen stets durch das Plenum bestätigt werden. Um den StuRa auch zwischen den Sitzungen des Plenum handlungsfähig zu halten und gewissen wiederkehrenden Bürokratischen Aufwand vom Plenum abzuwenden, sollen die Ordnungen und Richtlinien daher dementsprechend geändert. Dadurch werden der Geschäftsführung und dem Förderausschuss mehr Kompetenzen als vorher zugesprochen.

Eine genauere Vorstellung der Änderungen, ihrer Intention und der Umsetzung erfolgt zur Plenumsitzung.

A.4.3. Vorschlag 3

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Geschäftsordnung des Studentenrates wie folgt zu ändern:

Geschäftsordnung:

§6 Tagesordnung

(1)¹Zu Beginn der Sitzung ist der Tagesordnungsvorschlag des Sitzungsvorstands vorzustellen und über Änderungsanträge zu beschließen.²Danach ist die Tagesordnung zu verabschieden.

(2)¹Die Tagesordnung muss ein Verzeichnis aller vor liegenden Anträge, sowie deren Zuordnung zu Tagesordnungspunkten enthalten.²Sie muss folgende Punkte vorsehen:

1. die Genehmigung der vorliegenden Protokolle,
2. Bericht der Geschäftsführung und Debatte des Berichts,
3. Sonstiges.

³Die Punkte 1 und 2 dürfen nur auf ordentlichen Sitzungen behandelt werden. ⁴Der Punkt 1 ist zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Begründung:

Damit die Protokolle anderer Organe des StuRas immer so schnell wie möglich durch das Plenum bestätigen zu lassen, sollen diese immer zu Beginn einer Sitzung behandelt werden. Dies entspricht bereits der momentan gängigen Praxis und soll nur noch so in der Geschäftsordnung festgehalten.

Ausschreibung

Für die **Wahlperiode 2015/2016** werden nachfolgende Posten
ausgeschrieben:

Förderausschuss

(4 Personen und qua Amt die Geschäftsführerin Finanzen)

Der Förderausschuss ist ein ständiger Ausschuss gemäß §24 der Grundordnung. Er besteht aus vier vom StuRa gewählten StuRa-Mitgliedern und der Geschäftsführerin Finanzen. Der Förderausschuss entscheidet in einer wöchentlichen Sitzung über die finanzielle Förderung studentischer Projekte laut §33 der Finanzordnung und die Anerkennung von Hochschulgruppen gemäß Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen.

Die Ordnungen des StuRa können im Internet unter **www.stura.tu-dresden.de** nachgelesen werden. Fragen bitte per E-Mail an den Referenten Struktur (**struktur@stura.tu-dresden.de**) und Bewerbungen an den Sitzungsvorstand (**[situngsleitung@stura.tu-dresden.de](mailto:sitzungsleitung@stura.tu-dresden.de)**) schicken oder persönlich zu den Sprechzeiten (siehe Internet) im StuRa abgeben.

Matthias Lüth
Referent Struktur
Dresden, 08.01.2016



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



Ausschreibungen

Für die Amtsperiode

01.04.2016 – 31.03.2017

werden nachfolgende Posten der Exekutive des Studentenrates ausgeschrieben:

Die Wahlen finden gemäß § 16 (2) Geschäftsordnung der Studentenschaft frühestens auf der Sitzung des Studentenrats am 25.02.2016 statt. Bewerbungen für diesen Termin müssen bis zum 22.02.2016, 13 Uhr dem Sitzungsvorstand vorliegen.

Geschäftsbereich Inneres:

- GF Finanzen
- RF Struktur
- RF Datenschutz
- RF Semesterticket
- RF Service und Förderpolitik
- RF Technik
- RF Vernetzung

Geschäftsbereich Lehre und Studium

- GF Lehre und Studium
- RF Lehre und Studium
- RF Kultur
- RF Sport
- RF Qualitätsentwicklung

sonstige

- GF Personal
- Sitzungsleitung

Geschäftsbereich Soziales

- GF Soziales
- RF Soziales
- RF Ausländische Studierende
- RF Integration behinderter Studierender
- RF Studieren mit Kind
- RF Studentenwerk

Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit

- GF Öffentlichkeitsarbeit
- RF Öffentlichkeitsarbeit
- RF Internet

Geschäftsbereich Hochschulpolitik

- GF Hochschulpolitik
- RF Hochschulpolitik
- RF Gleichstellungspolitik
- RF Politische Bildung

Bewerbungen sind per E-Mail an den Sitzungsvorstand ([situngsleitung@stura.tu-dresden.de](mailto:sitzungsleitung@stura.tu-dresden.de)) zu senden oder persönlich zu den Sprechzeiten des Servicebüros (siehe Internet) im StuRa abzugeben.

Bewerbungen für noch nicht gewählte Exekutivposten können auch zu nachfolgenden Sitzungsterminen abgegeben werden. Auskunft über bereits vorliegende Bewerbungen und über bereits gewählte Posten erteilt der Sitzungsvorstand. Es ist für die Bewerbung die Einreichfrist (Montag vor der Sitzung, 13 Uhr) einzuhalten.

Die Tätigkeitsbeschreibungen können im Internet unter www.stura.tu-dresden.de eingesehen werden. Nachfragen zu den Tätigkeitsbeschreibungen können per E-Mail an die Geschäftsführung (gf@stura.tu-dresden.de) gerichtet werden.

Matthias Lüth
- RF Struktur -
Dresden, 25.01.2016



Ausschreibung

Für die

Vertretung des StuRa TU Dresden in der Konferenz sächsischer Studierendenschaften (KSS)

werden ein **(4)** Posten ab dem 01.04.16 für die Dauer eines Jahres ausgeschrieben.

Durch die Wahl wird man ab Zeitpunkt der Wahl für ein Jahr Mitglied des Landes-
sprecherinnenrates.

Der Landessprecher*innenrat (LSR) ist das Entscheidungsorgan der KSS. Der LSR setzt sich aus 28 Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedshochschulen zusammen. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die genaue Sitzverteilung. Der LSR tagt in der Regel einmal monatlich, jeweils an unterschiedlichen Hochschulstandorten. Die Einladungen und weitere Informationen gibt es bei den Terminen. Die Protokolle der Sitzungen werden nach ihrer Bestätigung auf dieser Homepage veröffentlicht. Der LSR wählt die zu besetzenden Wahlämter der KSS.

Weitere Aufgaben sind in der Ordnung der KSS nachzulesen. Die KSS setzt sich auf Landesebene für die hochschulübergreifenden Interessen der Studierenden ein und ist somit Verhandlungspartnerin für die sächsische Staatsregierung, insbesondere für das Ministerium für Wissenschaft und Kunst, aber auch für andere landesweite Verbände.

Die Aufgaben der **KSS** können im Internet unter <http://www.kss-sachsen.de/> nachgelesen werden. Fragen bitte per E-Mail an den Geschäftsführer für Hochschulpolitik (hopo@stura.tu-dresden.de) und Bewerbungen an den Sitzungsvorstand ([situngsleitung@stura.tu-dresden.de](mailto:sitzungsleitung@stura.tu-dresden.de)) schicken oder persönlich zu den Sprechzeiten (siehe Internet) im Service-Büro im StuRa abgeben.

Matthias Lüth
Referent Struktur
Dresden, 04.02.2016